

-

-Assistentin der Geschäftsleitung-



Newsletter der ProVita GmbH
September 2024

Rückblick August 2024

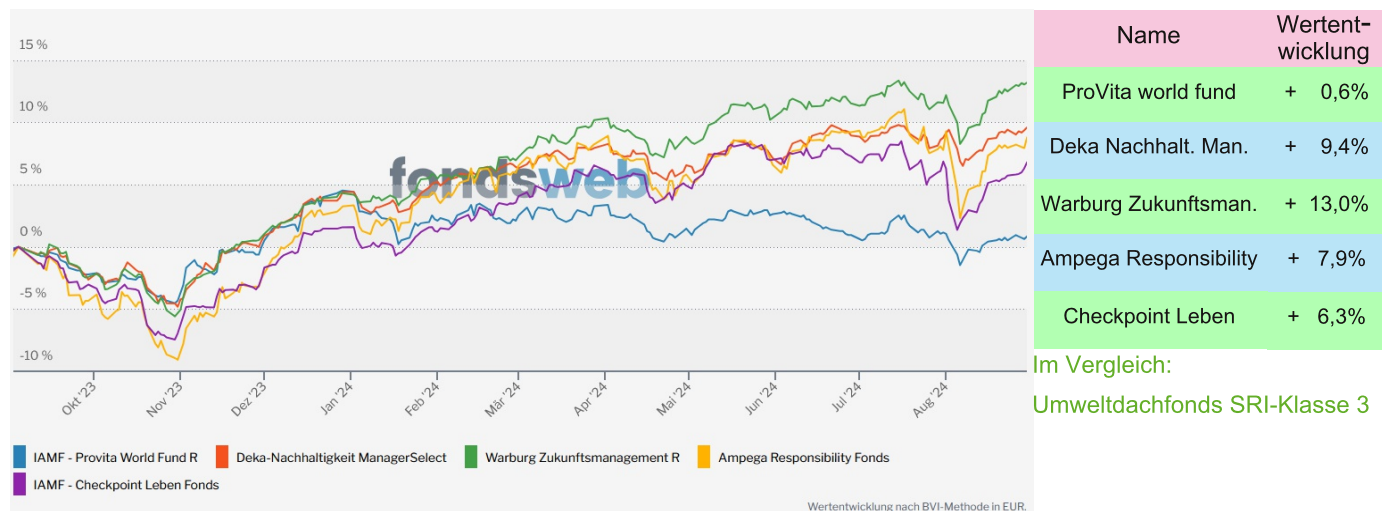
Das Management des ProVita world funds (PWF) hat im Betrachtungszeitraum die Aktienquote nahezu unverändert bei ca. 40% belassen, denn in den Sommermonaten sieht man erfahrungsgemäß eher zurückhaltende Kurse.

Am europäischen Geldmarkt ruhen die Zinssätze in sich, während EZB-Präsidentin Lagarde, Fed-Chairman Powell und der brasilianische Zentralbankchef Neto und weitere am Panel beim EZB-Zentralbanksymposium in Sintra tagen. Die jüngst veröffentlichten Inflationsdaten aus der Eurozone stufen einige Volkswirte als "undramatisch" ein. Die Verbraucherpreise in der Eurozone per Juli entsprachen den Erwartungen und erhöhten sich um 2,6% im Jahresvergleich, während die Kerninflation leicht überraschte und unverändert blieb, entgegen den Erwartungen eines kleinen Rückgangs. Etwas kritisch zu betrachten sind die amerikanischen Arbeitsmarktdaten und der nach wie vor schwelende Nahostkonflikt.

Der Inflationsdruck im Euroraum hat im August wie erwartet leicht nachgelassen - allerdings nicht die Kernteuerung, was vor allem an den Dienstleistungspreisen lag. Im Handel geht man davon aus, dass die Daten keine Argumente für bedeutende Zinssenkungen liefern.

Im abgelaufenen Monat schloss der ProVita world fund mit -0,3% im Minus, während der Dax mit einem Plus von +5,0% den Monat beendete. Der Dow Jones schloss mit Plus +2,6%, während der Technologie-orientierte NASDAQ um +3,6% zulegte. Der Tech-Dax hatte ein Plus von +2,5% zu verzeichnen. (alles gerundete Angaben; Quelle: Consors Bank)

Wertentwicklung im Vergleich 12 Monate jeweils zum 01.09.2024:



Wertentwicklung im Vergleich jeweils ab dem 01.04.2019 zum 01.09.2024

